



Pressemitteilung

Nr.: 018/26

Neuerstellung des Radverkehrskonzeptes

Der Landkreis erstellt ein neues umfassendes Radverkehrskonzept. Zum Auftakt waren in der letzten Woche Vertreter der Städte und Gemeinden, der Landesstraßenbaubehörde, des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales und des ADFC Jerichower Land ins Landratsamt eingeladen, um mit der beauftragten Agentur "Stadtlabor", das genaue Vorgehen abzustimmen.

Ziel ist es, auf Grundlage des bestehenden, kreisstraßenbegleitenden Radverkehrskonzeptes bis Ende 2026, eine umfassende Bestands- und Planungsbasis zur Entwicklung der Radverkehrsinfrastruktur im Jerichower Land mit allen relevanten Akteuren zu erarbeiten. Diese soll die Voraussetzung für ein sicheres und gepflegtes Radwegenetz im Berufs-, Alltags- und Tourismusverkehr schaffen. Neben der Identifizierung von Siedlungsschwerpunkten, sollen außerdem Netzlücken ermittelt werden. Um diese zu schließen, werden notwendige Qualitätsverbesserungen, mögliche Routenanpassungen sowie eine bessere Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr berücksichtigt. Auf dieser Grundlage sollen zukünftig auch alle Gemeinden die Möglichkeit zur Einwerbung von Fördermitteln erhalten.

Um dabei die Bedürfnisse verschiedener Zielgruppen wie Schüler, Berufspendler, Radtouristen und Senioren einzubeziehen, wird in Kürze eine Bürgerbefragung durchgeführt. Dabei wird es um die alltägliche Nutzung des Rades gehen, die vorhandene Wegequalität und die Ansprüche der Radfahrer.

Das Vorhaben wird durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt im Rahmen der Förderung zur nachhaltigen, multimodalen Mobilität unterstützt. Die Finanzierung in Höhe von 100.000 Euro wird zu 90 % gefördert, wobei 60 % von der Europäischen Union kofinanziert und 30 % vom Land Sachsen-Anhalt übernommen werden. Mit dem Programm soll der Wandel zu einer nachhaltigen Verkehrsinfrastruktur aktiv gestaltet und vielfältige Mobilitätslösungen gefördert werden.

Burg, 26. Februar 2026